

Arnim, Ludwig Achim von: Wacht auf mit innern Sinnen (1806)

1 Wacht auf mit innern Sinnen,
2 Erhebt die Augenlieder,
3 Von denen Thränen rinnen,
4 Von Innen strahlts hernieder:
5 In tiefe Kerkernacht
6 Unsichtbar Lauernden,
7 Strahlt frei des Herren Macht,
8 Unschuldig Trauernden.

9 In Geistes Dämmerungen
10 Naht euch der Unerreichte,
11 Hat euer Herz durchdrungen,
12 Daß Geist vom Geiste leuchte;
13 In seiner Gnade Macht
14 Strahlt der Verachtete,
15 Er hat ans Licht gebracht,
16 Schuldlos Umnachtete.

17 Ihr hebt die trüben Blicke
18 Hinauf zu dunklen Fernen,
19 Sie bauen euch die Brücke,
20 Aus ewgen Himmelssternen:
21 Ein jeder Blick zum Herrn
22 Vom still Erliegenden,
23 Glänzt hell als ew'ger Stern
24 Am Thron des Siegenden.

25 Er braucht nicht Menschenhände,
26 Mit seinen Gnadenworten
27 Durchbricht er Kerkerwände,
28 Und öffnet Himmelspforten:
29 Was euch geschieht auf Erden,
30 Ihr schuldlos Leidenden,

- 31 Wird reich vergütigt werden
- 32 Euch selig Scheidenden.

(Textopus: Wacht auf mit innern Sinnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37751>)